

LEGO GmbH

Grasbrunn

Jahresabschluss mit Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach EntgTranspG als Anlage des Lageberichts zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit

LEGO GmbH Technopark II, Werner-von-Siemens-Ring 14, 85630 Grasbrunn Berichtszeitraum: 2024

Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit (vgl. §§ 21 ff. Entgelttransparenzgesetz) Berichtszeitraum: (2024)

Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und deren Wirkungen

Maßnahmen, die die Gleichstellung der Mitarbeiter im Arbeitsalltag bei der LEGO GmbH fördern:

Sicherstellung, dass ein ausgewogenes Gleichgewicht bei Führungskräften (Männer vs. Frauen) besteht.

Initiativen, das sich mehr Frauen auf Führungspositionen

Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter, z.B. 26 Wochen bezahlte Freistellung für Mütter und 8 Wochen für Väter

Maßnahmen, die ein flexibles Arbeiten ermöglichen, u.a. Homeoffice Möglichkeit

Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer

Maßnahmen, die die Herstellung von Entgeltgleichheit fördern:

Globale und lokale interne Entgeltregelungen Durchführung regelmäßiger Prüfverfahrens zusammen mit dem Betriebsrat

[Optional: Begründung, falls keine Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern oder Maßnahmen zur Herstellung von Entgeltgleichheit für Frauen und Männer durchgeführt wurden.]

	Mitarbeiterinnen (inklusive Leiharbeiterinnen)	Mitarbeiter (inklusive Leiharbeiternehmer)
Durchschnittliche Gesamtzahl der Mitarbeiter nach Geschlecht aufgeschlüsselt bezogen auf das jeweils letzte Kalenderjahr im Berichtszeitraum	358	377
Durchschnittliche Gesamtzahl der Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiter nach Geschlecht aufgeschlüsselt bezogen auf das jeweils letzte Kalenderjahr im Berichtszeitraum	Vollzeit 161	Vollzeit 169
	Teilzeit 197	Teilzeit 208



Bericht des Aufsichtsrats über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses der LEGO GmbH für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr

1. Im Geschäftsjahr 2024 hat der Aufsichtsrat, in seiner jeweiligen Zusammensetzung, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und überwachte insbesondere die Geschäftsführung der LEGO GmbH („Gesellschaft“).
2. Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum - soweit gesetzlich vorgesehen umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Monatliche Diskussionen zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung förderten die Transparenz sowohl über die Leistung der Geschäftsführung als auch über die der Gesellschaft.
3. Der Aufsichtsrat hat nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 DrittelbG § 171 Abs. 1, 2 AktG den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns der Gesellschaft zu prüfen und der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis seiner Prüfung Bericht zu erstatten. Zudem hat der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer Stellung zu nehmen. Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung.
4. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung München, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für die Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB durchgeführt unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Die Berichterstattung des Abschlussprüfers war für den Aufsichtsrat nachvollziehbar.
5. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr, der Prüfungsbericht der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung München, und der Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung sind rechtzeitig vor der Sitzung des Aufsichtsrats an den Aufsichtsrat verteilt worden und wurden in der Bilanzsitzung vom 28. April 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich behandelt und diskutiert.
6. Die Aufsichtsratsmitglieder beschlossen in ihrer Aufsichtsratsitzung vom 28. April 2025 einstimmig: Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und darüber berichtet. Nach abschließendem Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlussunterlagen durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmt den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird hiermit ermächtigt, der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat zu berichten, damit die Gesellschafterversammlung der Jahresabschluss der Gesellschaft feststellen kann.
7. Die Aufsichtsratsmitglieder beschlossen in ihrer Aufsichtsratsitzung vom 28. April 2025 einstimmig: Die Geschäftsführung hat den Gewinnverwendungsvorschlag der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellt. Nach abschließendem Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung an. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird hiermit ermächtigt, der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat zu berichten, damit die Gesellschafterversammlung über die Gewinnverwendung beschließen kann.

Maßgeblich ist nur die deutsche Fassung dieses Berichtes des Aufsichtsrates.

Munich, 28 April 2025,

Frédéric Lehmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der / Chairman of the Supervisory Board of LEGO GmbH

Report of the Supervisory Board of LEGO GmbH concerning the audit results for the fiscal year that ended 31 December 2024

1. In the fiscal year 2024, the supervisory board, in its respective composition, performed the duties incumbent upon it under the law and the articles of association and, in particular, monitored the managing director of LEGO GmbH ("Company").
2. During the reporting period, the managing director provided the supervisory board with comprehensive information on the development of the business, the economic situation of the Company, and the individual business areas, as well as on financial and investment planning, to the extent required by law. Monthly discussions between the Chairman of the supervisory board and the managing director promoted transparency on the managing director's and the company's performance.
3. According to Section 1 para. 1 No. 3 One- Third Participation Act (DrittelbG) in conjunction with Section 171 para. 1, 2 of the German Stock Corporation law (AktG) the supervisory board reviewed the financial statements and must report the results of its review to the shareholder's meeting. The supervisory board must also comment on the results of the audit of the financial statements by the auditor. The approval of the financial statements is the responsibility of the shareholder's meeting.
4. PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Munich branch, audited the financial statements and the management report of the Company for the fiscal year that ended 31 December 2024 and issued an unqualified opinion. The financial statements of the Company were prepared in accordance with the requirements of German law. The independent auditors conducted their audit in accordance with Section 317 of the German Commercial Code (HGB) and in compliance with the generally accepted German standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW). The auditor's report was plausible for the supervisory board.
5. The financial statements and the annual report of the Company for the fiscal year that ended 31 December 2024, the management report of PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Munich branch, and the proposal of the management regarding the appropriation of profits were submitted to the supervisory board by the management in a timely manner prior to the meeting of the supervisory board and were discussed in detail at the annual account meeting on 28 April 2025 in the presence of the auditor.
6. The members of the supervisory board resolved in their meeting on 28 April 2025 unanimously: The management prepared the financial statements and the management report of the Company. The auditor audited the financial statements and the management report and reported regarding the results. Following an own examination of the financial statements documentation by the supervisory board, we have no objections. The supervisory board concurs with the results of the financial statements audit. The Chairman is hereby authorised to report on the audit results of the supervisory board vis-à-vis the shareholder's meeting so that the shareholder's meeting of the Company can approve the financial statements.
7. The members of the supervisory board resolved in their meeting on 28 April 2025 unanimously: The management has prepared the Company's proposal for the appropriation of profits for the financial year 2024. No objections are to be raised following the final result of the review by the supervisory board. The supervisory board concurs with the management's proposal for the appropriation of profits. The Chairman of the supervisory board is hereby authorized to report to the shareholder's meeting on the result of the review by the supervisory board so that the shareholder's meeting can decide on the appropriation of profits.

The German version of this report of the supervisory board shall prevail.